

Konzept zum Distanzlernen an der Overbergschule



Kath. Grundschule – Barentiner Str. 8 – 48231 Warendorf
Tel.: 02581-543330 – E-Mail: gs.overberg@warendorf.de

I. Vorwort

Das Lernen und Lehren auf Distanz stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Die aktuelle Lage von Schulen unter Pandemiebedingungen in Abhängigkeit von allgemeinen Hygiene- und Verhaltensvorgaben machen stetige Anpassungen, Neuerungen und Abstimmungen notwendig, die allen Beteiligten erhebliches Engagement abverlangen. Auch unter solchen Bedingungen sollen die ganzheitliche Bildung und die Persönlichkeitsentwicklung unserer SchülerInnen Mittelpunkt unseres lehrenden und lernenden Miteinanders an der Overbergschule sein. Mit diesem Konzept machen wir unsere pädagogische und organisatorische Planung für den Fall von „Lernen auf Distanz“ transparent. Damit unser Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllt werden kann, bedarf es einer lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, deren Ausarbeitung wir im Folgenden vorstellen. Diese Planungen sind jedoch dynamisch und bedürfen in Anlehnung an aktuelle Entwicklungen und Vorgaben der regelmäßigen Anpassung.

Der Unterricht im Schuljahr 2020/21 beginnt unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen in Präsenzform nach Stundenplan. Falls der Präsenzunterricht auch nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten (u.a. Vertretungsunterricht bei erkrankten Lehrkräften) oder aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens (z.B. Lockdown, Quarantäne) nicht als Präsenzunterricht erteilt werden kann, richtet die Schulleitung der Overbergschule „Lernen auf Distanz“ in Anlehnung an die „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW ein. Der Distanzunterricht an unserer Schule dient dem Erreichen der schulischen Bildungs- und Erziehungsziele durch Vertiefen, Üben und Wiederholen sowie der Erarbeitung altersgerechter und adäquater neuer Themen und der Entwicklung weiterer Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Er ist inhaltlich mit dem Präsenzunterricht verknüpft.

1. Rechtlicher Rahmen für das „Lernen auf Distanz“

Ein neuer rechtlicher Rahmen für das Lernen auf Distanz gilt für alle Bildungsgänge aller Schulstufen und Schulformen. Dieser ist bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 befristet. Wichtige Eckpunkte aus der „zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG“ lauten:

- **Der Distanzunterricht ist dem Präsenzunterricht** im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der SchülerInnen wie der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte **gleichwertig**.
- Die Schulleitung richtet den Distanzunterricht auf der Grundlage eines pädagogischen und organisatorischen Plans ein und informiert hierüber die Schulaufsicht und die Eltern.
- SchülerInnen erfüllen ihre **Schulpflicht** durch die Teilnahme am Distanzunterricht.
- **Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten** der SchülerInnen. Klassenarbeiten finden in der Regel im Präsenzunterricht statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsbewertung möglich, d.h. in Lernzielkontrollen und schriftlichen Arbeiten können auch Inhalte des Distanzlernens abgefragt werden. Diese finden in der Regel im Präsenzunterricht statt.

An der Overbergschule bereiten wir SchülerInnen und Eltern von Anfang des Schuljahres 2020-21 im

Rahmen des Präsenzunterrichts auf das „Lernen auf Distanz“ vor und planen diesen wie folgt in einer für alle SchülerInnen verbindlichen Kombination aus Videokonferenzen und individuell zu bearbeitenden Aufgaben:

2. Abfrage der technischen Voraussetzungen und digitale Ausstattung der Overbergschule

Für unsere Planungen ist es wichtig zu erfahren, wie unsere SchülerInnen in der Familie zu Hause technisch ausgestattet sind, damit wir digitales Lernen im Falle eines Distanzunterrichts optimal gestalten können. Dazu haben wir am 07.08.2020 einen Abfragezettel zum Lernen auf Distanz an alle Eltern gemailt und per Papierform an die SchülerInnen ausgegeben, mit der Bitte diesen bis spätestens Dienstag, 08.09.2020 an die Schule zurückzugeben.

Voraussetzung für eine digitale Unterrichtsversorgung ist ein digitales Endgerät und Internet, um bei Distanzunterricht notwendige Informationen abrufen zu können, gestellte Aufgaben bearbeiten zu können, fertiggestellte Aufgaben hochladen zu können und an Videokonferenzen teilnehmen zu können. Da nicht alle Haushalte über solche verfügen, hat die Beschaffung von digitalen Endgeräten oberste Priorität. Die durch das „Sofortausstattungsprogramm des Bundes digitale Lernangebote“ zur Verfügung gestellten Mittel werden wir zur Beschaffung von Endgeräten nutzen. Hierzu ist es erforderlich, dass einerseits unser Schulträger über die benötigte Anzahl der zu beschaffenden Leihgeräte Kenntnis erhält und dass andererseits wir als Schule planen können, ob es erforderlich ist, sogenannte Lernbüros (möglichst Einzel-Arbeitsplätze mit iPad und WLAN-Zugang) zum individuellen und ruhigen Arbeiten unter Wahrung der Hygienevorschriften und mit pädagogischer Unterstützung in der Schule anzubieten. Die Lernbüros werden betreut durch die MitarbeiterInnen der OGS und ÜMB.

Das im Rahmen des Medienkonzepts notwendige technisch-pädagogische Einsatzkonzept der Overbergschule ist bereits erstellt und liegt der Bezirksregierung Münster seit Mitte Juli 2020 zur Bewilligung vor. Die Genehmigung durch die Bezirksregierung ist Voraussetzung für die weitere technische Ausstattung der Klassenräume. Seit Oktober 2020 liegt diese Genehmigung dem Schulträger vor. So konnten alle Klassenräume und weitere pädagogisch genutzte Räume direkt nach den Herbstferien mit festinstallierten Beamern ausgestattet werden. Projektionsflächen und Apple TV für alle Räume sind bestellt, aber noch nicht geliefert und installiert worden. Anfang 2021 sollen alle Lehrkräfte mit Dienst-IPads, Tastatur und Apple Pencils ausgestattet werden. Als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Overheadprojektoren und die Dokumentenkamera, sowie das iPad als interaktives Whiteboard nutzen zu können, wird gerade der stationäre Ständer „Belkin Tablet Stage“ zusammen mit der App „Stage pro“ auf Praxistauglichkeit getestet. Im gesamten Schulgebäude ist konstantes WLAN verfügbar. So werden sowohl für den Präsenz- als auch für den Distanzunterricht notwendige technische digitale Lern- und Bildungsvoraussetzungen für Lehrkräfte geschaffen. Für den Präsenzunterricht stehen aktuell 32 IPads zur Verfügung. Diese Anzahl wird zu Beginn des Jahres 2021 um weitere 16 IPads ergänzt. Darüber hinaus werden 16 veraltete Geräte von den vorhandenen 32 ersetzt, da diese in Zukunft nicht mehr mit neuen Updates von Apple versorgt werden und somit nicht mehr Datenschutzkonform genutzt werden können.

3. Sicherstellen des anwendungssicheren Umgangs aller SchülerInnen mit IServ

Um unseren Schülern eine Weiterführung der Unterrichtsversorgung zu ermöglichen, haben wir vielfältige Maßnahmen ergriffen. Der wesentliche Baustein zur schnellen Umsetzung aller Maßnahmen ist auch während dieser Phase unsere eigene, schulinterne, digitale Kommunikations-, Informations- und Arbeitsplattform (IServ). Mit Hilfe dieses Portals können wir Nachrichten und Rundschreiben binnen weniger Sekunden an alle SchülerInnen sicher versenden. Ein wichtiger Vorteil hierbei: Die Inhalte können auf die jeweils angesprochenen Klassen und sogar auf die Eltern ausgewählter Schüler eingeschränkt werden. So erhält jeder genau die Information, die ihn betrifft. Um die Nutzung sowohl den GrundschülerInnen als auch Neuzugängen zu erleichtern, haben wir Benutzerhinweise erstellt. In den ersten Wochen des neuen Schuljahres haben alle KlassenlehrerInnen jedem Kind seine individuelle Benutzerkennung und das Passwort mitgeteilt. Ein Schwerpunkt an den Präsenztagen wird sein, die Module auf IServ und deren Nutzung den GrundschülerInnen der Klassen 2-4 zu erklären, damit eine

problemlose Nutzung der Plattform gewährleistet ist. Diese erfolgt in diesen Klassen schon jetzt durch praktische Einführungen und Übungen mittels Beamer und iPads und unterschiedlicher IServ Module, um direkt im Falle eines Falls ohne Verzögerung auf Distanzlernen umschwenken zu können. Die Anwendung von IServ durch unsere SchülerInnen der 1. Klassen wird durch die noch fehlende Lese- und Schreibkompetenz und durch mangelnde digitale Erfahrung in diesem Alter ohne die Hilfe der Eltern nicht möglich sein. Diese sind daher angehalten, sich für ihr Kind auf dieser Plattform über die versendeten Arbeitshinweise und -mittel, über Hinweise und Termine zu informieren. Auch für Eltern der anderen Jahrgangsstufen empfiehlt es sich, die ersten digitalen Schritte ihrer Kinder zu begleiten, um so den Weg zu einem sicheren und angstbefreiten Umgang mit der digitalen Lernwelt zu Hause anzubahnen. Uns ist bewusst, dass dieses nur in Abhängigkeit von digitaler Kenntnis, Ausstattung und zur Verfügung stehender Zeit erfolgen kann.

4. Planung unseres Unterrichts

Um dem jeweils aktuellen Infektionsgeschehen gerecht werden zu können, wird Unterricht von unseren Lehrkräften nach Möglichkeit so geplant, dass der Regelbetrieb in Präsenz jederzeit durch eine Form des Distanzunterrichts lernförderlich ergänzt werden kann. Bei diesen Planungen gilt es, die Lernvoraussetzungen unserer Schülerschaft im Grundschulalter in den Mittelpunkt zu rücken, die einerseits noch nicht über die digitalen Kompetenzen und Erfahrungen der Mediennutzung älterer Schüler verfügen und andererseits auch noch nicht die volle Befähigung zur Selbstregulation besitzen. Die Umsetzungen unserer Pläne stehen in Abhängigkeit zum drahtlosen, lokalen Netzwerk unserer Schule.

Als Ausgangspunkt für die Unterrichtsplanung dient ein didaktisches Reflexions- und Unterstützungsangebot, das bereits im Mai 2020 vom MSB NRW veröffentlicht wurde und im Kern aus sechs Impulsen für das Lernen auf Distanz besteht:

1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.
2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig
3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig
4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.
5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

4a. „Lernen auf Distanz“ ohne Präsenzunterricht in der Schule

Jede Klasse nimmt von Montag bis Donnerstag an einer verpflichtenden Videokonferenz teil. Am ersten Tag des Distanzlernens und sonst generell am Montag wird dieser Videounterricht von den KlassenlehrerInnen erteilt. Folgende Inhalte und Anlässe sind für Video-Lernberatungen, die auf eine Dauer von 30-45 Minuten beschränkt sein sollen, didaktisch angemessen:

- informeller Austausch und Beziehungsarbeit
- Wertschätzung der erbrachten Leistung/erstellten Produkte
- mündlicher Austausch in Bezug auf organisatorische Belange und inhaltliche Fragestellungen
- Reflexion des Lernens und Hilfestellungen bei der Arbeitsorganisation, um die Phasen des Distanzunterrichts lernförderlich zu begleiten, die als Selbstlernzeiten angelegt sind
- mündliche Leistungsüberprüfungen dürfen in Form einer Videokonferenz stattfinden.

Die KlassenlehrerInnen koordinieren zudem, welches Unterrichtsfach an welchem Wochentag als Videounterricht stattfindet, wobei die Fächer je nach Stundenumfang gewichtet werden. Die versetzten Videokonferenzen der einzelnen Klassen haben zum Vorteil, dass Familien mit Geschwisterkindern an unserer Schule nicht parallel mehrere Endgeräte und ruhige Räume benötigen, um am Videounterricht teilzunehmen. Sinnvoll kann auch sein, die Klasse in 2 oder 3 Kleingruppen zu teilen, so dass immer nur eine Kleingruppe an einer Videokonferenz teilnimmt, um die Effektivität zu steigern und die SchülerInnen nicht mit einer ganzen Stunde vor dem Endgerät zu überfordern. Die Videokonferenzen in Kleingruppen können zeitgleich mit Klassen- und FachlehrerInnen erfolgen oder aber auch hintereinander durch eine Lehrkraft, wobei dann die Zeiteinheit pro Konferenz kürzer wird. Eine

Einladung zu der Konferenz erhalten die jeweiligen SchülerInnen über IServ. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Aufmerksamkeit für das Lernen über Videokonferenzen eine kürzere Zeitspanne umfasst, als im Präsenzunterricht. Auch Störgeräusche und Verbindungsprobleme bedingen den Lernerfolg über dieses Medium. Bei der Planung hierfür sollten diese Aspekte berücksichtigt werden.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 Uhr – 9.00 Uhr	Videokonferenz Klasse 1	Videokonferenz Klasse 2	Videokonferenz Klasse 3	Videokonferenz Klasse 4	Telefonsprechzeit für SchülerInnen
9.00 Uhr – 10.00 Uhr	Videokonferenz Klasse 2	Videokonferenz Klasse 3	Videokonferenz Klasse 4	Videokonferenz Klasse 1	Telefonsprechzeit für SchülerInnen
10.00 Uhr – 11.00 Uhr	Videokonferenz Klasse 3	Videokonferenz Klasse 4	Videokonferenz Klasse 1	Videokonferenz Klasse 2	Telefonsprechzeit für SchülerInnen
11.00 Uhr – 12.00 Uhr	Videokonferenz Klasse 4	Videokonferenz Klasse 1	Videokonferenz Klasse 2	Videokonferenz Klasse 3	Telefonsprechzeit für SchülerInnen

Die individuell zu bearbeitenden Aufgaben werden wochenweise, in der den Schülern bekannten Form eines Wochenplans zur Verfügung gestellt. Zur Gestaltung von Wochenplanarbeiten bieten wir analoge und digitale Möglichkeiten an:

- a) analoge Bereitstellung des Wochenplans und der dazugehörigen Aufgaben in Papierform, der durch digitale Inhalte (z. B. Erklärvideos) ergänzt wird
- b) vollständig digitale Bereitstellung über IServ: multimediale und interaktive Materialien, Aufgaben und Tests, digitale Möglichkeit des Feedbacks

Die digitale Bereitstellung erfolgt von unseren Lehrkräften montags bis spätestens 9.00 Uhr über das Aufgabenmodul in IServ. Abgabetermine der Aufgaben, ob digital hochzuladen oder in Papierform, teilen die Lehrkräfte zu ihren Aufgaben mit. Für alle Fächer sollen Aufgaben gestellt werden, deren Arbeitsumfang sich an der Stundenzahl im Stundenplan orientiert. Die Aufgaben sind binnendifferenziert, d.h. es gibt Förderangebote und freiwillige Zusatzaufgaben wie offen angelegte Projektarbeiten (Plakate erstellen, Vortrag planen...). Neben der Vorentlastung von Arbeitstechniken im Präsenzunterricht sind Arbeitsaufträge und Materialien für die Wochenplanarbeit so aufbereitet (z. B. durch Piktogramme), dass die SchülerInnen diese nach Möglichkeit ohne häusliche Unterstützung verstehen und bearbeiten können.

Rückfragen zu den Aufgaben werden via IServ-E-Mail geklärt. Die Lehrkraft sorgt sowohl für angemessenes Gruppen- als auch Individual-Feedback, um eine Lernberatung und Förderung zu gewährleisten.

Für eine bessere Vergleichbarkeit und zur Übersicht für die KlassenlehrerInnen trägt der Fachlehrer die Aufgaben mitsamt erwartetem Zeitaufwand bis Montag, 9.00 Uhr, in ein zentrales, lehrerinternes Dokument in IServ ein. Auch ist an dieser Stelle ein kollegialer Erfahrungsaustausch durch Praxisimpulse und einer Best Practise Ideenbörse möglich.

Neben digitalen Kommunikationsmöglichkeiten ist natürlich auch der persönliche **Kontakt per Telefon** möglich und gefordert, um die Aufrechterhaltung von Kontakten zwischen SchülerInnen und Lehrkräften zu gewähren. Gerade in Jahrgangsstufe 1 erleichtert dieser Weg die Kontaktaufnahme und das Klären von Fragen. Zeiten können über IServ-Mail direkt mit den einzelnen KollegInnen für Freitagmorgen vereinbart werden. Individuelle Angaben werden die KlassenlehrerInnen übermitteln.

Über eine darüberhinausgehende Begleitung einer Schülerin oder eines Schülers im Distanzunterricht entscheidet die Lehrkraft nach eigenem Ermessen. Dabei spricht sie sich eng mit der Schülerin und dem Schüler bzw. den Erziehungsberechtigten ab, um den individuellen Bedarfen gerecht zu werden. Lehrende und Lernende sowie deren Erziehungsberechtigte stehen insbesondere während des Distanzunterrichtes in engem und planvollem Austausch miteinander.

Zur Unterstützung und Entlastung der KlassenlehrerInnen wurden Lehrer-Tandems gebildet, die sich gemeinsam um die Betreuung der SchülerInnen einer Klasse kümmern. Die Klassen 1a, 1b und 2a arbeiten bereits grundsätzlich in einem Klassenlehrerteam, das zusätzlich von der sozialpädagogischen Fachkraft unterstützt wird. Die KlassenlehrerInnen der Jahrgänge 3 und 4 erhalten durch eine den SchülerInnen bekannte Fachkraft Unterstützung.

Klasse	KlassenlehrerIn	KlassenlehrerIn	Fachkraft
1a	Hillmann-Pohl	Tanneberger	Schröder
1b	Knappheide	Lüning	Schröder
2a	Sawazki	Stütze	Ertl
3a	Hilgemann		Nolde
3b	Schneider		May
4a	Mönkemeier		Unruh
4b	Demmer		Sander

4b. „Lernen auf Distanz“ mit Präsenzunterricht

Grundsätzlich gelten auch hier die unter 4a) formulierten Vorgaben. An Tagen mit Präsenzzeiten finden keine Videokonferenzen statt und der Aufgabenumfang der im Präsenzunterricht erteilten Fächer wird entsprechend reduziert. Nach Möglichkeit findet hier das Konzept „Blended Learning“ statt, was Präsenz- mit Distanzphasen verknüpft:

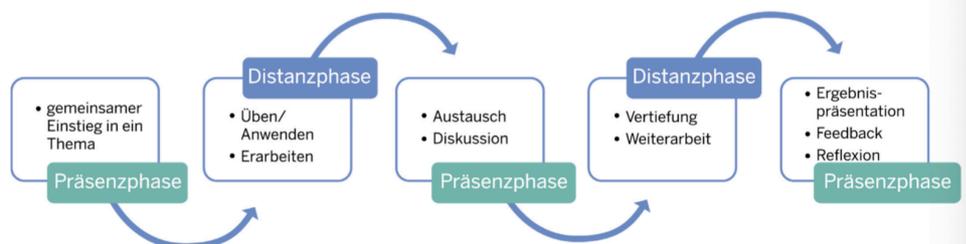


Abb.: Blended Learning (Entwurf: QUA-LiS NRW – auf der Grundlage von www.unterricht-digital.info)

Auch die Methode „Flipped Classroom“ kann hier zum Einsatz kommen. Hierbei erfolgt der fachliche Input nicht in der Präsenzphase, sondern SchülerInnen erarbeiten sich die Inhalte mittels Erklärvideos selbständig, während die Präsenzphase dann zum Üben, Anwenden und Vertiefen genutzt wird.



Abb.: Traditional Classroom - Flipped Classroom (Entwurf: QUA-LiS NRW)

4c. „Lernen auf Distanz“ für SchülerInnen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen

Für SchülerInnen, die aus gesundheitlichen Gründen oder aufgrund einer Quarantänemaßnahme nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, gelten ebenfalls die unter 4a) formulierten Vorgaben. Die im Präsenzunterricht bearbeiteten Aufgaben/ Themen werden diesen SchülerInnen via IServ mitgeteilt oder/ und als Lernpaket zum Abholen zur Verfügung gestellt. KlassenlehrerInnen halten telefonischen Kontakt zu diesen SchülerInnen. Täglich ermöglichen wir diesen SchülerInnen via IServ Videomodul an zumindest den Hauptfächern virtuell teilzunehmen.

SchülerInnen mit corona-relevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, an den schriftlichen Leistungsüberprüfungen unter Wahrung der Hygienevorkehrungen teilzunehmen.

Als soziale Stütze, zum Kontakthalten mit der Klasse und für Fragen und Bilden von Lerngemeinschaften stehen diesen SchülerInnen KlassenkameradInnen (Lerner-Teams) zur Verfügung, die im Klassenrat einer Klasse festgelegt werden und über Telefon, Mail oder Videochat mit dem oder der jeweiligen SchülerIn regelmäßig in Kontakt treten.

4d. Lehrkräfte mit Attest

Lehrende, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes von der Verpflichtung zum Präsenzunterricht befreit sind, werden für die Erteilung von Distanzunterricht eingesetzt. Diese Lehrkräfte werden den Präsenzunterricht einer Lerngruppe phasenweise z.B. über Videokonferenz erteilen oder begleiten, übernehmen Verantwortung für eingerichtete Lernbüros, begleiten SchülerInnen mit corona-relevanten Grunderkrankungen und werden mit nicht-unterrichtlichen Aufgaben betraut.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Lehrkräfte der Overbergschule mit vollem Stundenumfang im Präsenzunterricht einsetzbar.

5. Digitale Maßnahmen, die wir als Grundschule im Distanzlernen nutzen:

a) Kommunikation über IServ

Digitale Kommunikation per E-Mail:

Alle Schülerinnen und Schüler, alle Verwaltungskräfte, Lehrkräfte (s.u.) erhalten für die Dauer der Tätigkeit bzw. des Besuchs an der Overbergschule einen für sie kostenlosen schulinternen IServ-Zugang inklusive eigener E-Mailadresse. Nach Verlassen der Overbergschule wird dieser Zugang inklusive der E-Mailadresse von der Schulleitung bzw. von dem Administrator umgehend gelöscht.

Sobald die ersten Buchstaben eines Namens im Empfängerfeld beim IServmodul E-Mail eingegeben werden, erscheint eine mögliche Auswahl. Alle Mailadressen unserer Lehrkräfte haben wir hier noch mal zusammengestellt, da wir Lehrkräfte auch Mails empfangen können, die außerhalb von IServ geschrieben werden:

Frau Demmer	anne.demmer@gsob.schulserver.de
Frau Ertl	raphaela.ertl@gsob.schulserver.de
Frau Hilgemann	marina.hilgemann@gsob.schulserver.de
Frau Hillmann-Pohl	anja.hillmann-pohl@gsob.schulserver.de
Frau Knappheide	susanne.knappheide@gsob.schulserver.de
Frau Licht	barbara.licht@gsob.schulserver.de
Frau Lüning	anika.luening@gsob.schulserver.de
Frau May	stephanie.may@gsob.schulserver.de
Frau Mönkemeier	sandra.moenkemeier@gsob.schulserver.de
Frau Nolde	nicola.nolde@gsob.schulserver.de
Frau Sander	britta.sander@gsob.schulserver.de
Frau Sawazki	steffi.sawazki@gsob.schulserver.de
Frau Schneider	nicola.schneider@gsob.schulserver.de
Frau Stütze	maren.stuetze@gsob.schulserver.de
Frau Tanneberger	julia.tanneberger@gsob.schulserver.de
Frau Unruh	irina.unruh@gsob.schulserver.de
Herr Schröder	joerg.schroeder@gsob.schulserver.de

Sämtliche Elterninformationsbriefe werden schon heute digital per Mail direkt an die jeweiligen Familien bzw. Klassen verschickt.

Aufgabenmodul

In der Lernplattform können die SchülerInnen und Eltern auf die Arbeitsaufträge zugreifen. Nachdem die SchülerInnen die Arbeitsaufträge bearbeitet haben, können sie die Ergebnisse hochladen und eine inhaltliche Rückmeldung durch die Lehrkraft bekommen.

Videokonferenzmodul

Die Videokonferenz ist virtueller Unterricht, in der die SchülerInnen ihre Lehrkraft sehen können. Auch die SchülerInnen können - wie im gewöhnlichen Unterricht – Fragen stellen und den Unterricht mit

eigenen Beiträgen bereichern. Das Stellen von Fragen ist sowohl als Audio-Video-Beitrag als auch als Text im Chat möglich.

Inbesondere in Phasen des Distanzunterrichts kann die dauernde Erreichbarkeit über E-Mail oder Telefon zu einer Belastung werden. Daher sollte die Kommunikation schulweit montags bis freitags in der Zeit von 18.00 Uhr bis 07.30 Uhr sowie ganztägig am Wochenende (Samstag und Sonntag) ruhen. Dies bedeutet im Umkehrschluss jedoch nicht, dass Lehrkräfte tagsüber durchgehend erreichbar sind.

b) Apps, mit denen wir lernförderlich im Präsenzunterricht arbeiten und die auch im Distanzlernen eingesetzt werden:

- **Anton App**

Anton ist eine Lern-App für Smartphone, Tablet und Computer. Sie beinhaltet alle wichtigen Themen passend zum Lehrplan. Lehrkräfte können je nach Version sogar passgenaue Aufgaben für ihre SchülerInnen festlegen und den Lernfortschritt einsehen.

- **Playway App**

Playway bietet ein nach den neuesten Erkenntnissen der Spracherwerbsforschung und Lernpsychologie gestaltetes Unterrichtsmaterial für unseren Englischunterricht. Diese App funktioniert ausschließlich mit dem Code in unseren apptauglichen Playwaybücher. So wird der Unterricht auch zu Hause interaktiv. Die kostenlose App ermöglicht Videos, Songs und Chants auf dem Smartphone oder Tablet anzuhören. Die Kinder trainieren so gezielt ihr Hörverständnis in der englischen Sprache und können ein differenziertes Hörverstehen entwickeln, das nicht nur auf eine Bezugsperson beschränkt ist. Dies übt auch einen positiven Einfluss auf die Aussprache und Intonation der Kinder aus.

c) Lernpakete

Lernpakete werden in Form von Wochenplänen und entsprechendem Material zur Abholung vor Ort bereitgestellt, um die Versorgung von SchülerInnen zu gewährleisten, die noch nicht über ein digitales Endgerät verfügen bzw. denen ein Drucker fehlt. Gerade in der Grundschule sind nicht alle Aufgaben sinnvoll digital zu unterrichten, da die Schulung der Schreibmotorik ein großer Baustein unserer schulischen Arbeit ist. Genaue Abholzeiten für die Lernpakete werden über IServ-Mail mitgeteilt. Unterschiedliche Abholorte haben sich in der Vergangenheit bewährt, um die Abstandsregeln und den Hygieneschutz einhalten zu können. Sie sind für dieses Schuljahr wie folgt festgelegt:

	Ort der Übergabe der analogen Materialpakete bzw. der Einreichung der erledigten Aufgaben in Papierform <u>Eltern kommen bitte...</u>
Klasse 1	über den Schulhof zum Eingang neben unserer Turnhalle
Klasse 2	zum Lehrereingang an der B 64
Klasse 3	zum Haupteingang unserer Schule
Klasse 4	über den Schulhof zum Haupteingang

d) Zusätzliche Informationen erfolgen immer auch über unsere **Homepage** unter www.overberg-warendorf.de. Hier erhalten Sie immer tagesaktuell neue Informationen. Wir empfehlen Ihnen dringend, unsere Internetseite regelmäßig, mehrfach in der Woche und ganz besonders in außergewöhnlichen Situationen aufzurufen.

6. Evaluation

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen werden regelmäßig anonym von der Schule zu Evaluationszwecken (per Edkimo oder mit dem IServ Umfragemodul) befragt. Die Klassenleitungen sprechen regelmäßig mit den Klassenpflegschaftsvorsitzenden, um sich ein Feedback zur häuslichen Lernsituation einzuholen.

ANHANG

A.) Abfragebogen zur technischen Situation einzelner Familien beim „Lernen auf Distanz“



Für den Fall, dass einzelne Lerngruppen oder die ganze Schule in das Lernen auf Distanz wechseln müssen, benötigen wir bis spätestens Dienstag, 08.09.2020 Informationen darüber, wie Ihr Kind zu Hause lernen kann und wie wir Sie zukünftig digital erreichen können. Diesen Informationsbogen benötigen wir für jedes Ihrer Kinder, die unsere Schule besuchen. Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Vor- und Nachname des Kindes: _____ **Klasse:** _____

Aktuelle, private E-Mailadresse: _____ (freiwillige Angabe)

Technische Ausstattung der Familie

Folgende technische Ausstattung steht meinem Kind / unserem Kind zur Verfügung und kann von meinem / unserem Kind bzw. zur Unterstützung meines / unseres Kindes genutzt werden:

Bitte ankreuzen:

 <input type="radio"/> PC / Laptop	 <input type="radio"/> iPad / Tablet	 <input type="radio"/> Smartphone	 <input type="radio"/> Drucker	 <input type="radio"/> Internet
--	--	---	---	---

Mein Kind kann zuhause ein Endgerät für den Distanzunterricht

- an einem ruhigen Arbeitsplatz nutzen.
- ganztägig nutzen. (Ihr Kind teilt sich das Gerät nicht mit anderen Familienmitgliedern.)
- im Zeitfenster von _____ bis _____ nutzen.
- mit konstanter Internetverbindung nutzen.
- mit Mikrofon und Kamera nutzen, um an Videokonferenzen teilzunehmen.

Wenn uns die Schule einen Arbeitsplatz in der Schule zur Verfügung stellt (Lernbüro-Platz),

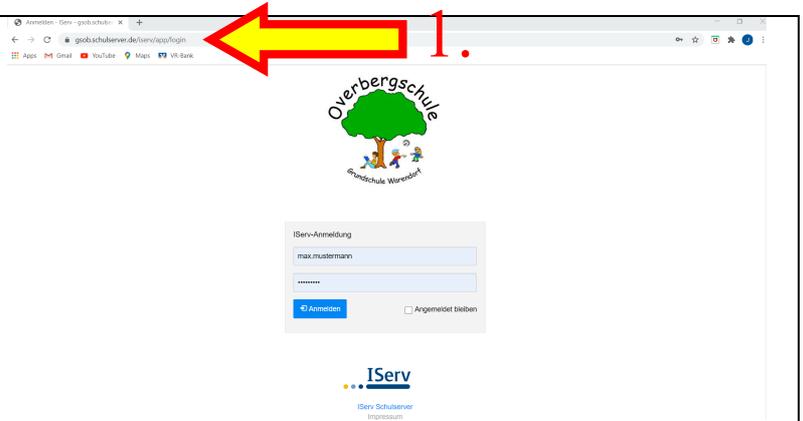
- würden wir diesen im Falle einer Schulschließung nutzen.
- würden wir diesen im Falle einer Schulschließung nicht nutzen.

Ich habe / Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der Unterricht im Fall einer erneuten Schulschließung im "Lernen auf Distanz" fortgeführt wird und weiterhin Schulpflicht besteht. Mein Kind / Unser Kind ist verpflichtet, am Distanzunterricht teilzunehmen. Ich wurde / Wir wurden darüber informiert, dass die Leistungen meines Kindes / unseres Kindes auch während dieser Zeit bewertet werden und in die allgemeine Leistungsbewertung / Zeugnisse mit einfließt.

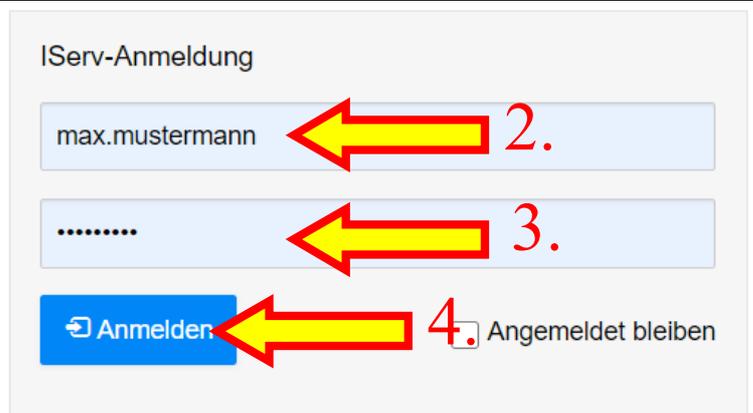
B.) Benutzerhinweise IServ

Anmelden

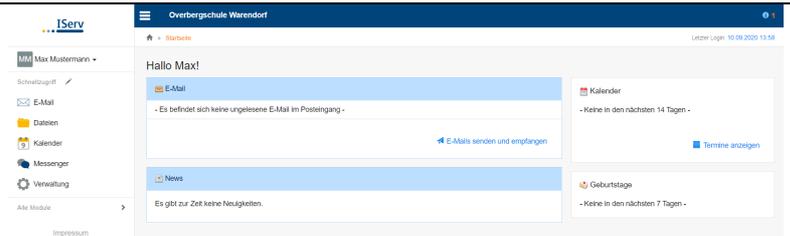
1. Rufe die IServ-Seite der Overbergschule auf:
www.gsob.schulserver.de



2. Gib deinen Accountnamen ein.
 3. Gib dein persönliches Passwort ein.
- ➔ Hast du deinen Accountnamen oder dein Passwort vergessen, wende dich an deine Lehrerin!
4. Klicke auf „Anmelden“.

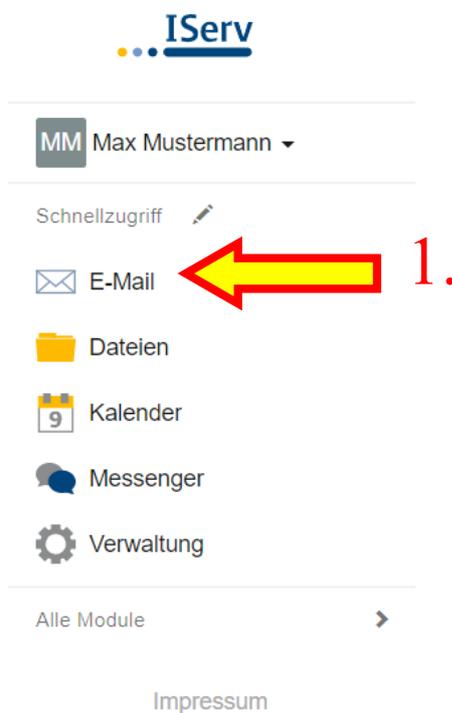


5. Du bist nun auf der Startseite angekommen. Auf der linken Seite befindet sich die Modulleiste.

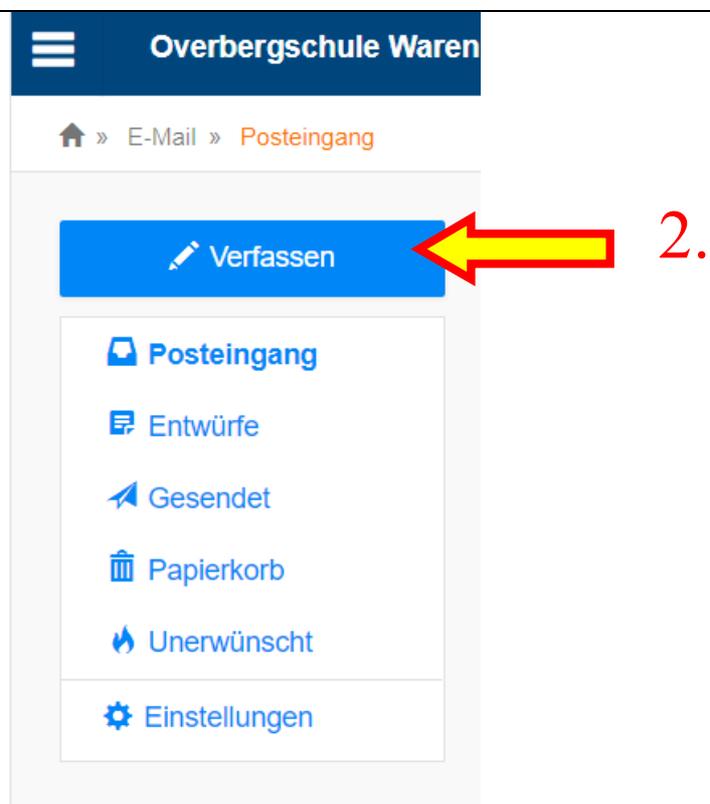


E-Mails versenden und empfangen

1. Klicke links in der Modulleiste auf „E-Mail“.



2. Klicke auf „Verfassen“, wenn du eine E-Mail schreiben möchtest.



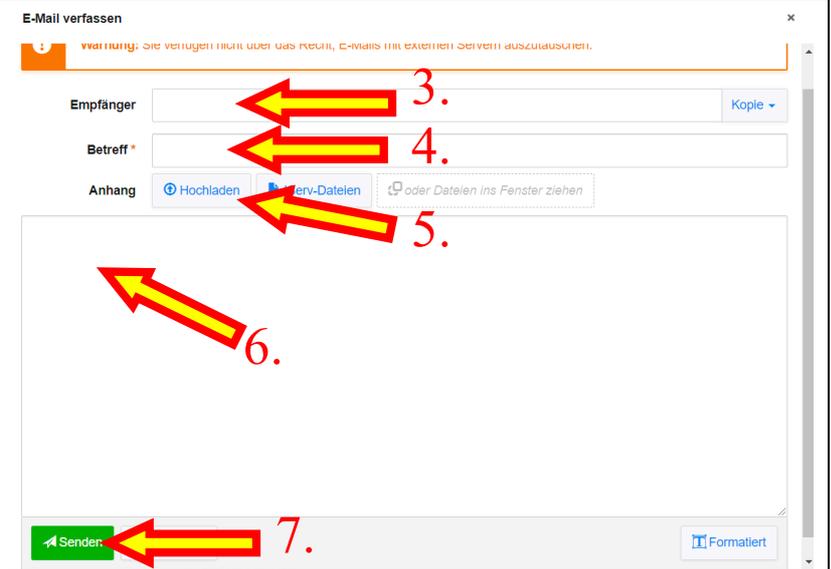
3. Gib den „Empfänger“ ein.

4. Schreibe in die Betreffzeile kurz, worum es in deiner Nachricht geht.

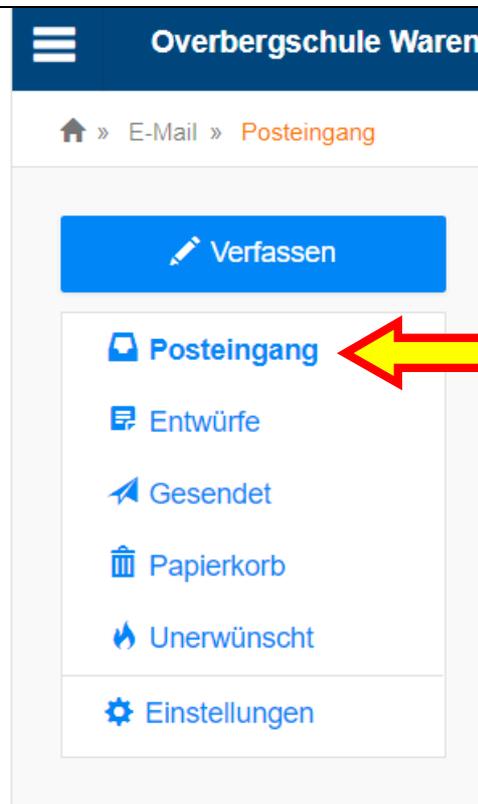
5. Klicke auf „Hochladen“, wenn du einen Anhang versenden möchtest.

6. Schreibe in das Textfeld deine Nachricht.

7. Klicke auf „Senden“.

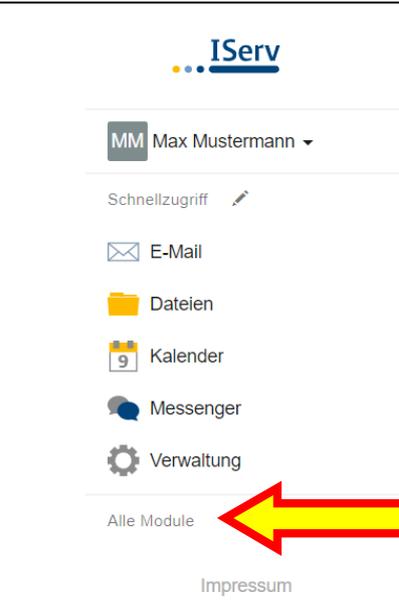


1. Klicke auf „Posteingang“, wenn du eine alte E-Mail lesen möchtest.

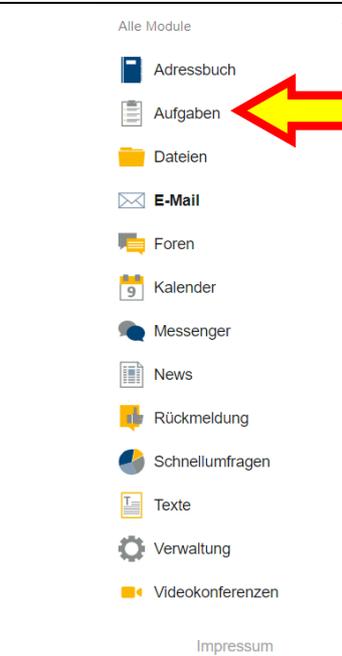


Aufgaben bearbeiten

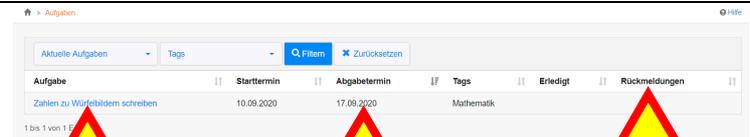
1. Klicke links in der Modulleiste auf „Alle Module“.



2. Klicke auf „Aufgaben“.



3. Nun siehst du alle Aufgaben, die du zu erledigen hast. Klicke auf eine Aufgabe, um sie zu bearbeiten.



4. Hier steht, bis wann du die Aufgabe fertig haben musst.



3.



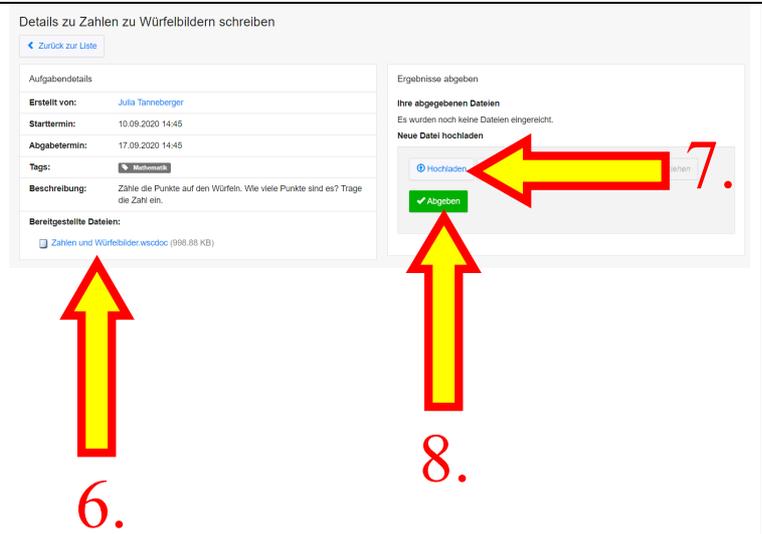
4.



5.

5. Hier kannst du die Rückmeldung deines/deiner LehrerIn lesen.

6. Lade die Aufgabe herunter und bearbeite sie. Speichere sie anschließend auf deinem Gerät.
7. Lade nun die bearbeitete Aufgabe wieder hoch, indem du auf „Hochladen“ klickst.
8. Klicke zum Schluss auf das grüne Feld „Abgeben“.



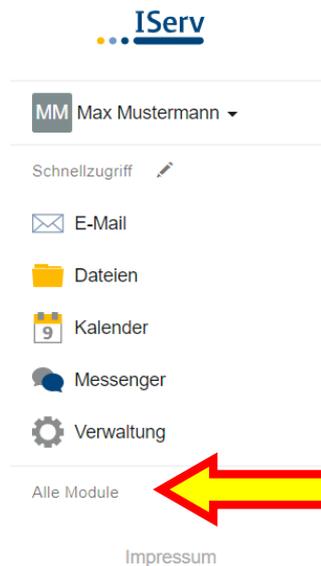
Tipp:

Hast du die IServ-App auf dein Smartphone geladen, wirst du benachrichtigt, wenn du eine neue E-Mail erhalten hast. Die App kannst du ganz einfach in deinem App-Store herunterladen.

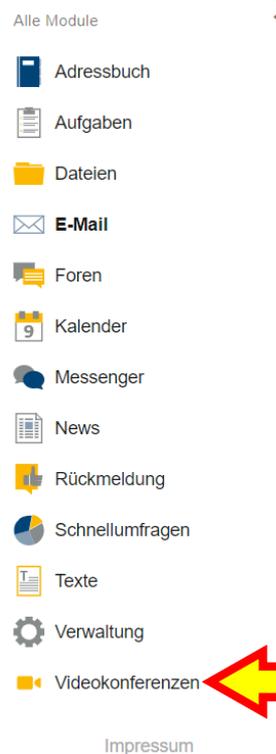
An Videokonferenzen teilnehmen

Mithilfe von Videokonferenzen kannst du von zuhause am Unterricht teilnehmen. Dafür bekommst du vorher eine E-Mail mit dem Datum und der genauen Uhrzeit geschickt. Die Teilnahme an der Konferenz ist verpflichtend und du solltest pünktlich den Raum „betreten“.

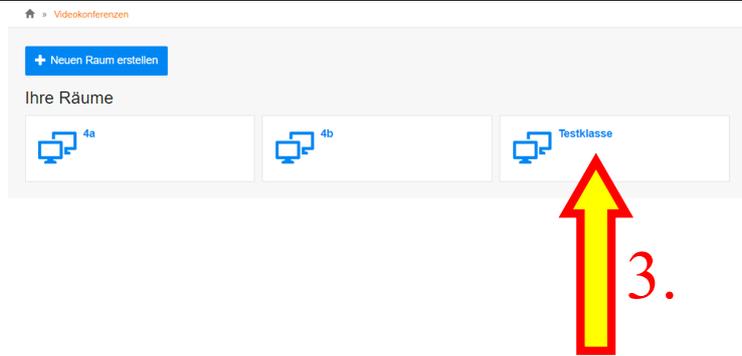
1. Klicke links in der Modulleiste auf „Alle Module“.



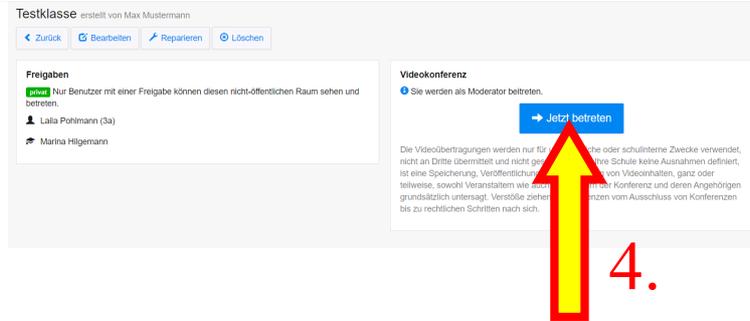
2. Klicke auf „Videokonferenzen“.



3. Nun siehst du alle Räume, in denen du Mitglied bist. Wähle den Raum aus, der in deiner Einladung zur Videokonferenz steht.

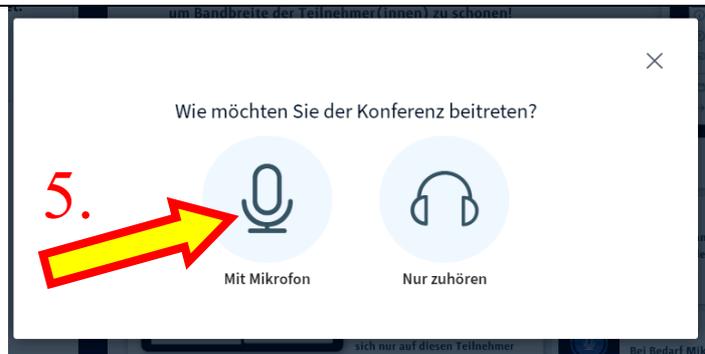


4. Klicke zur angegebenen Uhrzeit (siehe Einladung) auf das blaue Feld „Jetzt betreten“.



5. Klicke auf das Mikrofon, damit du mit deinem Lehrer/deiner Lehrerin reden kannst.

Manchmal musst du deinem Gerät noch erlauben, dass IServ auf dein Mikrofon zugreifen darf. Dafür musst du auf „Zulassen“ klicken.

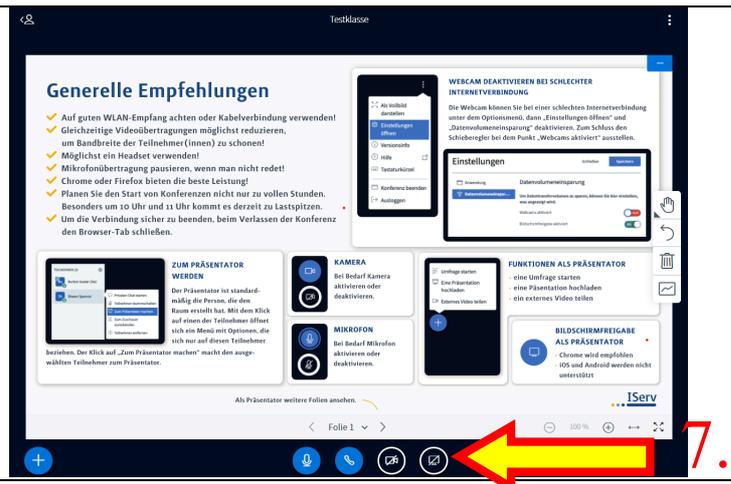


6. Nun musst du noch einen Echotest durchführen. Manchmal dauert es ein paar Sekunden, bis sich der Echotest aufgebaut hat. Siehst du das Bild rechts, musst du ein paar Worte sagen und überprüfen, ob du dich über die Lautsprecher hören kannst. Wenn du dich hörst, klicke auf „Ja“.



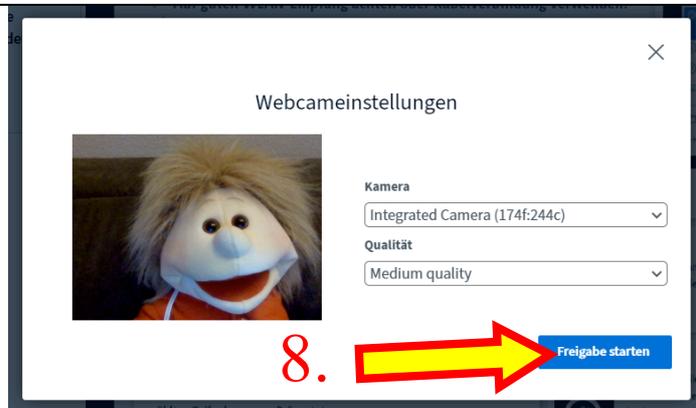
7. Schalte noch deine Kamera und dein Mikrofon an, falls sie noch ausgeschaltet sind. Sie sollten blau leuchten.

Auch hier kann es sein, dass du noch erlauben musst, dass IServ auf deine Kamera zugreift. Klicke dafür auf „Zulassen“.



8. Du kannst jetzt noch deine Webcam einstellen.

Klicke anschließend auf das blaue Feld „Freigabe starten“.



9. Jetzt kannst du alle Teilnehmer der Konferenz sehen. Damit du deine Lehrerin/deinen Lehrer besser sehen kannst, stelle das Bild groß.

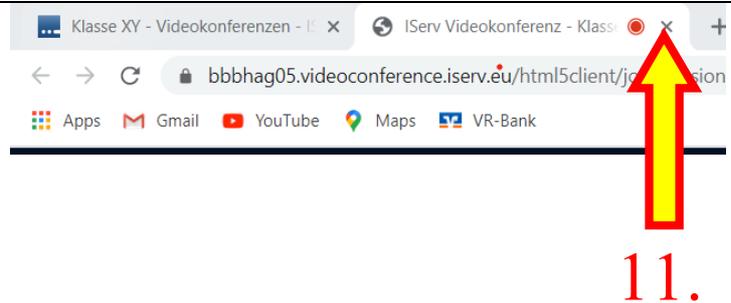
Drückst du die ESC-Taste verkleinert sich das Bild wieder.



10. Nehmen mehrere Teilnehmer an der Konferenz teil, ist es sinnvoll, wenn du dein Mikrofon ausstellst solange du nichts sagen möchtest.

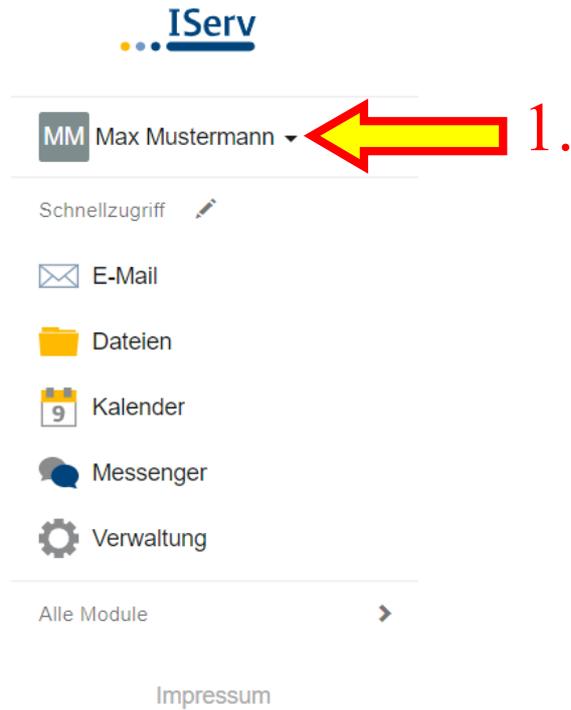


11. Schließe den Tab mit der Videokonferenz, wenn die Videokonferenz beendet ist.



Abmelden

1. Klicke links in der Modulleiste auf deinen Namen.



2. Klicke nun auf „Abmelden“.

